

N i e d e r s c h r i f t (als Ergebnisprotokoll)

**über die 2. Vorstandssitzung 2021
des Fachverbandes der Kämmerer in NRW e. V.
am 17. September 2021 im Kulturgut Haus Nottbeck im Kreis Warendorf**

Teilnehmer: Siehe Anwesenheitsliste auf der letzten Seite dieser Niederschrift

TOP 1: Eröffnung und Begrüßung

Vorsitzender **Christoph Gerbersmann** eröffnet kurz nach 10.00 Uhr die 2. Vorstandssitzung und begrüßt herzlich die Teilnehmer, die trotz des schwierigen ÖPNV-Anschlusses den Weg in das Kulturgut Haus Nottbeck gefunden haben. Er bedankt sich bei Dr. Funke für die guten Tagungsmöglichkeiten und gute Versorgung und äußert sich erfreut über die Möglichkeit, einmal keine Videokonferenz durchführen zu müssen, was in Hagen derzeit nach Überflutung des Rathauses und den daraus sich ergebenden Problemen, nicht nur technischer Art, noch unvermeidlich ist.

TOP 2: Niederschrift über die 1. Vorstandssitzung 2021 am 05. März 2021 per WebEx.

Die Niederschrift wird einstimmig ohne Anmerkungen beschlossen.

TOP 3: Vorbereitung der 70. Mitgliederversammlung am 17. November 2021 in Wuppertal

► **Jahresabschluss 2020 des Fachverbandes**

Schatzmeister Dr. Ahrens-Salzsieder erinnert daran, dass der Fachverband zuletzt 2019 das volle Programm mit einem Workshop in Aachen und der Herbsttagung in Bergheim durchführen und durch Beiträge und Sponsoreneinnahmen sogar einen Überschuss von 601,52 € in 2019 erzielen konnte.

In 2020 sieht das natürlich ganz anders aus, denn es wurde zwar ein Workshop in der Sparkassenakademie in Dortmund veranstaltet, leider musste aber dann die Herbsttagung coronabedingt auf 2021 verschoben werden, was bei laufenden Kosten und der Beschränkung auf die Mitgliedsbeiträge zu einem Defizit von 2.165,72 € führte, immerhin weniger als im Haushaltplan 2020 mit 3.315,00 € vorgesehen. Die Erträge 2020 belaufen sich auf insgesamt 8.824,18 €, der Aufwand liegt bei 10.989,90 €. Das Defizit wurde der Rücklage entnommen, so dass sich das Eigenkapital zum 31.12.2020 auf 13.563,08 € verminderte. Fragen an den Schatzmeister wurden nicht gestellt, so dass Herr Gerbersmann über den Jahresabschluss 2020 abstimmen lässt. Er wird einstimmig angenommen.

► **Entwurf des Haushalts 2022**

Herr Gerbersmann bittet nun Schatzmeister Dr. Ahrens-Salzsieder um einige Worte zum Haushaltsentwurf für das Jahr 2022, der bei Aufstellung davon ausgegangen ist, dass wieder ein „normales“ Verbandsjahr durchgeführt werden kann mit Workshop und Herbsttagung.

Herr Dr. Ahrens-Salzsieder erläutert einige Ansätze und stellt fest, dass der Haushalt 2022 mit Erträgen von 19.005,00 € und einem Aufwand von 21.620,00 € kalkuliert wurde und voraussichtlich zu einem Defizit von 2.615,00 € führen wird. Das Eigenkapital vermindert sich entsprechend und wird der freien Rücklage entnommen, so der Schatzmeister.

Seitens des Vorstandes gibt es Anregungen hinsichtlich der zukünftigen Höhe der Beiträge für Mitglieder (18 €) und Sponsoren (Standgeld ab 500€ aufwärts je nach Größe), die als nicht mehr zeitgemäß angesehen werden. Andererseits verfügt der Fachverband immer noch über ein recht hohes Eigenkapital trotz der Tatsache, dass es eine Mitgliedsbeitragserhöhung in diesem Jahrhundert noch nicht gegeben hat. Gegen ein deutlich höheres Standgeld wird argumentiert, dass die begleitende Fachausstellung unattraktiv werden könnte, weil sich viele kleinere Unternehmen die Ausgaben nicht mehr leisten können und daher nicht mehr teilnehmen werden. Im Übrigen war der Fachverband stets bestrebt, dass sich die Höhe der Standgelder an den Ausgaben für die jeweilige Tagung orientierte. Eine Gewinnmaximierung gehört bisher nicht zu den Zielen des Verbandes. Sollte sich für das laufende Jahr und 2022 allerdings herausstellen, dass sich höhere Defizite abzeichnen, wird man sicher in geeigneter Form reagieren müssen, so der Vorsitzende abschließend.

Weitere Fragen werden nicht gestellt und Haushaltsentwurf für 2022 daraufhin einstimmig beschlossen.

► **Geschlechtergerechte Änderung des Vereinsnamens**

Der geschäftsführende Vorstand hat in seiner Sitzung am 09.07.2021 in Bad Salzuflen beschlossen, dem Vorstand und später auch der Mitgliederversammlung vorzuschlagen, den Vereinsnamen geschlechtergerecht und damit in eine moderne und zeitgerechte Form zu bringen. Der Vorsitzende führt dazu aus, dass in der heutigen Zeit der allein männlich dominierte Name nicht mehr zeitgemäß ist und könnte beispielsweise in „Fachverband der Kämmerinnen und Kämmerer in NRW e.V.“ umbenannt werden. Dass ein Verband einer Berufsgruppe, in dem etliche Frauen Mitglied sind und man dies auch im Namen deutlich macht, hält er für eine Selbstverständlichkeit.

Es folgt eine längere Diskussion mit überwiegend positiver Ausrichtung. Dabei wird u.a. vorgeschlagen, dass man die genderadäquate Bezeichnung im Rahmen einer sprachwissenschaftlichen Debatte abwarten sollte, wie es wohl bei der Zeitschrift „Der Neue Kämmerer“ vorgesehen ist. Ungeachtet dessen ist der Vorstand aber an einer schnellen und pragmatischen Lösung interessiert und wird der Mitgliederversammlung eine entsprechende Satzungsänderung vorschlagen, wobei man der Mitgliederversammlung klar sagen sollte, dass mit dieser Formulierung andere Geschlechterzuordnungen nicht ausgeschlossen sind.

Im Zuge der Namensänderung, die natürlich auch in der Vereinssatzung in den verschiedenen Formulierungen (Amtsleiter/ Amtsleiterin etc.) angepasst werden muss, ist es ratsam, sich in der am 20. Februar 1976 letztmalig geänderten Fassung auch manch andere Formulierungen anzusehen und zu modernisieren.

Der Vorstand fasst daher folgenden einstimmigen Beschluss:

„Der Vorstand des Fachverbandes der Kämmerer in NRW e.V. empfiehlt der 70. Mitgliederversammlung:

Der bisherige Vereinsname wird im Zuge einer Satzungsänderung umbenannt in „Fachverband der Kämmerinnen und Kämmerer in NRW e.V.“. Der Vorstand wird beauftragt, bis zur nächsten Mitgliederversammlung die Satzung vom 20. Februar 1976 entsprechend zu überarbeiten und insgesamt zu modernisieren“.

Der Geschäftsführer wird für die Mitgliederversammlung eine entsprechende Beratungsvorlage vorlegen.

TOP 4: Vorbereitung der Herbsttagung am 17. November 2021 in Wuppertal

Die Herbsttagung ist als reine Präsenzveranstaltung im großen Saal der Historischen Stadthalle Wuppertal geplant. Derzeit gilt gem. Allgemeinverfügung der Stadt Wuppertal (verlängert bis 29.10.2021) die 2G- Regelung für Veranstaltungen. Es ist zu hoffen, dass

zumindest bis zum 17.11.2021 eine 3G-Regelung beschlossen wird. Auf jeden Fall wird die Mitgliederversammlung und Tagung stattfinden.

► **Festlegung der Tagesordnung und Referenten für die Herbsttagung**

Herr Gerbersmann erläutert die Tagesordnung für die Herbsttagung, die allen Vorstandsmitgliedern und Gästen als Entwurf (Stand 09.09.2021) zugeschickt worden ist. Es ist beabsichtigt, dass auch der Fachverband eine Art „Forderungspapier“ erarbeitet, das dem Landesfinanzminister Lutz Lienenkämper überreicht und auch für die Teilnehmer ausgelegt werden soll.

Nach intensiver fachlicher Debatte wird eine Arbeitsgruppe gebildet, die kurzfristig einen Forderungskatalog erarbeiten soll, mit folgenden Beteiligten: Dr. Funke (Kreis Warendorf) als Koordinator, Frau Prof. Dr. Diemert (Köln), Frau Koring (Bad Salzuflen), Herr Cugaly (Bornheim), Herr Tempelmann (Halver) und Herr Wulf (Beckum). Herr Holler wird ein grobes Gerüst für den Fragenkatalog übersenden.

Das Ministerbüro von Minister Lienenkämper hat inzwischen auch einen umfangreichen Katalog von Fragen formeller und fachlicher Art zum Besuch des Ministers geschickt, was darauf schließen lässt, dass Herr Lienenkämper sich fachlich gut auf seinen Auftritt vorbereiten möchte. Eine Antwort wird zum 15.10.2021 erwartet. Deshalb sollte auch das Positionspapier so rechtzeitig fertiggestellt werden und ihm zugeleitet werden, dass auch eine Reaktion am 17.11.2021 erwartet werden kann

Der Geschäftsführer wird sich um den Fragenkatalog kümmern, Der Vorsitzende wird versuchen, sich sowohl mit Herrn Sommer als auch dem Finanzminister vor der Tagung in Verbindung zu setzen.

TOP 5: Allgemeine Aussprache zur Reform der Grundsteuer

Es folgt ein intensiver Austausch von Informationen zum Stand der Grundsteuerreform, speziell zur Aufkommensneutralität, die zu heftigen Umverteilungen führen kann.

TOP 6: Folgen der Hochwasserkatastrophe in NRW

Herr Gerbersmann berichtet von den katastrophalen Flutschäden in der Stadt Hagen. Allein für die eigenen Schäden an der öffentlichen Infrastruktur müssen mindestens 200 Mio. € aufgebracht werden. Die Schätzungen der IHK liegen bei 500 Mio. € für den gewerblich/wirtschaftlichen Bereich.

Verschiedene Probleme und viele offene Fragen werden angesprochen, die sich aus den Erfahrungen der betroffenen Städte und Gemeinden ergeben. U.a. müssen Parameter für Nothilfen gefunden werden, auch für zukünftige Ereignisse.

TOP 7: Aktuelle Finanzsituation der Kommunen in NRW, GFG 2022 u.a.

Verschiedene aktuelle Themen aus dem Alltag der Kämmerinnen und Kämmerer werden angesprochen und teilweise angeregt diskutiert, u.a. Entwicklung der Gewerbesteuer, das Bundesverfassungsgerichtsurteil/ Zinsen, Coronahilfen etc.

TOP 8: Neuaufnahmen/ Namensänderungen/ Kündigungen

Der Vorstand beschließt die Liste 02/2021 ohne Änderungen.

TOP 9: Verschiedenes

► Die FDP-Fraktion im Landtag NRW hat angefragt, ob der Fachverband der Kämmerer in NRW eine Stellungnahme zum Entwurf des GFG 2022 abgeben könnte. Nach Beratung wird beschlossen, für die Anhörung im Landtag NRW am 01.10.2021 eine kurze Expertise anzufertigen, aber auf eine persönliche Teilnahme zu verzichten. Herr Dr. Funke wird einen Entwurf der Stellungnahme formulieren.

Hinweis: Die Stellungnahme vom 27.09.2021 ist dieser Niederschrift beigelegt.

► Frau Stock weist auf den kommunalen Finanzgipfel 2022 unter Schirmherrschaft der BAG-KOMM e.V. hin, der am 14./15. Juni 2022 stattfinden soll.

Herr Gerbersmann bedankt sich herzlich bei Herrn Hähle, der heute nach 21 Jahren letztmalig an einer Vorstandssitzung als Schrift- und Geschäftsführer teilnimmt und schließt die Sitzung gegen 13.00 Uhr.

gez. Gerbersmann
Vorsitzender

gez. Hähle
Geschäftsführer

Hagen/ Mönchengladbach, den 09.10.2021

Teilnehmerliste für die 2. Vorstandssitzung 2021
am 17.09.2021 in Oelde/ Kreis Warendorf

	Name	Körperschaft/Stadt/ Firma	E-Mail-Adresse
	Geschäftsführender Vorstand		
	Gerbersmann, Christoph	Hagen	Christoph.gerbersmann@stadt-hagen.de
	Tolkemitt, Dirk	Lemgo	d.tolkemitt@bad-salzuflen.de
	Dr. Funke, Stefan	Kreis Warendorf	Stefan.funke@kreis-warendorf.de
	Dr. Ahrens-Salzsieder, Dirk	Hürth	Ahrens-salzsieder@t-online.de
	Hähle, Hansheiner	Mönchengladbach	haehle@kaemmerernrw.de
	Beisitzer		
	Reinkemeier, Alfons	Münster	Alfons.reinkemeier@gmx.de
	Cugaly, Ralf	Bornheim	Ralf.cugaly@stadt-bornheim.de
	Kleinschmidt, Matthias	Witten	Matthias.kleinschmidt@stadt-witten.de
	Prof. Dr. Diemert, Dörte	Köln	Doerte.diemert@stadt-koeln.de
	Ständige Gäste:		
	Strotmeier, Rainer	Lippstadt	Rainer.strotmeier@web.de
	Stock, Mechthild A.	Ratingen	Mechthild.stock@kommunal-beratung-stock.de
	Krümpel, Mathias	Rheine	Mathias.kruempel@rheine.de
	Koring, Melanie	Bad Salzuflen	m.koring@bad-salzuflen.de
	Tempelmann, Markus	Stadt Halver	m.tempelmann@halver.de
	Wulf, Thomas	Beckum	wulf@beckum.de
	Zeller, Christine	Münster	Zeller@stadt-muenster.de
	Dr. Hopfe, Jörg	NRW.BANK	Joerg.hopfe@nrwbank.de
	Schnitzler, Ralf	Hürth	rschnitzler@huerth.de
	Wolff, Christoph	Helaba	Christoph.wolff@helaba.de
	Kaspar, Simone	GPA NRW	Simone.kaspar@gpa.nrw.de
	Holler, Benjamin	Deutscher Städtetag NRW	Benjamin.holler@staedtetag.de